

Der interessante Beleg (14. Folge)

Bernd Hartz

Bei dem abgebildeten Beleg handelt es sich um einen Einschreibebrief aus Warschau vom 27.9.15, ***. Ankunftsstempel Berlin 24 g ** vom 12.10.15, mit portogerechter Frankatur.

Als Einschreibebrief war er verhältnismäßig lange unterwegs, über zwei Wochen!



Abbildung 1: Einschreibebrief Warschau 27.9.15, *** nach Berlin mit Abschlag eines R-Stempels. (Sammlung Wasels).

Das Besondere an diesem Brief ist die Verwendung eines R-Stempels. Mir selbst sind sonst keine weiteren Belege mit R-Stempeln bekannt. Unser Mitglied Herr Georg Kemser, ein großer Sammler des Gebietes, kennt nur einen weiteren Beleg mit einem R-Stempel. Warum hier die Verwendung eines R-Stempels und kein R-Zettel wie sonst üblich?

Über diese Tatsache kann ich nur Vermutungen anstellen. Warschau wurde am 5.8.15 von deutschen Truppen besetzt. Die Russen hatten bei ihrem Rückzug aus Warschau weitgehend postalische Einrichtungen mitgenommen bzw. zerstört, so dass das Postwesen von den Deutschen erst wieder aufgebaut werden musste. Natürlich hatte der Postverkehr der Truppen Vorrang, auch war das private Postaufkommen zu dieser Zeit noch gering.

Ab wann ein geregelter Postverkehr für Privatpersonen aufgenommen worden ist, ist mir nicht bekannt. Die ersten mir zur Verfügung stehenden Angaben sind die Verfügungen des Amtsblatt Warschau vom 25.1.16. Ich kann mir vorstellen, dass bei Abgang des Einschreibebriefes am 27.9.15 auf dem Postamt in Warschau noch keine R-Zettel vorlagen. Die R-Zettel wurden in der Reichsdruckerei in Berlin hergestellt und lagen zum Zeitpunkt des Briefabgangs im Postamt noch nicht vor. So behalf man sich mit einem Stempel.

Wichtig wäre es den Zeitraum der Verwendung des Stempels festzustellen;

Bisher bekannte Verwendungsphase 23. September 1915 – 27. September 1915.

Vielleicht schlummern in Sammlungen unserer Mitglieder unbeachtete Belege mit R-Stempeln.

Theoretisch müssten mindestens 490 Einschreibebriefe mit einem R-Stempel gelaufen sein, doch was ist davon noch erhalten geblieben?

Weiterhin wäre es in diesem Zusammenhang von Interesse festzustellen, ob es im Zeitraum August und September 1915 Belege mit einem R-Zettel gibt. Ich selbst kenne keine Einschreibebriefe aus diesem Zeitraum (August/September 1915) mit einem R-Zettel. Bitte in Ihren Sammlungen nachsehen. Mitteilungen bitte an die Redaktion.



Abbildung 2: Der Beleg aus der Sammlung Kemser, der zeitnah mit dem ersten Beleg verwendet wurde, jedoch in diesem Fall violette Stempelfarbe trug. Die Entwertung ist ein paar Tage früher; Warschau 23.9.15, ***.